



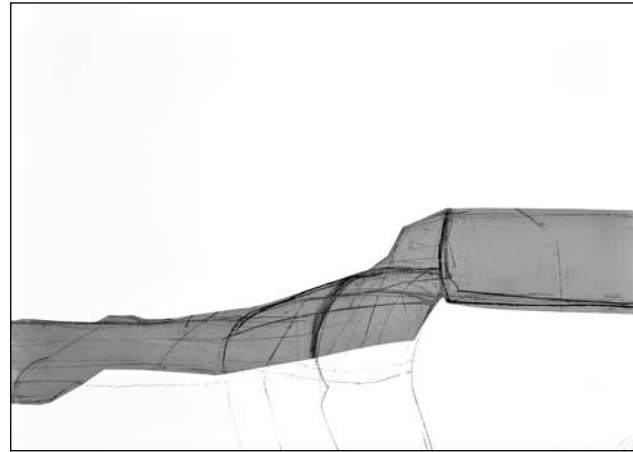
**JULIA HANSEN**  
geb. Burkert

www.julia-burkert.de  
kontakt@julia-burkert.de

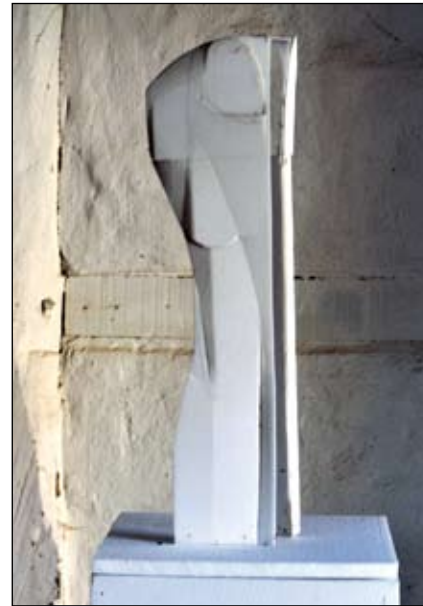
- 1976 geboren in Schwerin
- 1996/2002 Studium Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Berndt Wilde und Inge Mahn
- 2000 Erasmusstipendium, École des Beaux-Arts, Bordeaux
- 2000 Ausschreibung der Stadt Steinach/Thüringen: Gestaltung eines Brunnens für den Marktplatz, 1. Preis, Katalog
- 2002/2003 Meisterschülerstudium bei Berndt Wilde  
Arbeitsaufenthalt, artist in residence, Hertogenbosch/Niederlande
- 2003/2004 Lehrauftrag an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- 2006 Eingeladener Wettbewerb der Stadt Berlin: Wasserkunst, Antonplatz Süd - 2. Preis.
- 2007 Eingeladener Wettbewerb des Sachsenberg e.V. Schwerin: Euthanasie-Denkmal
- 2007/2011 Arbeitsaufenthalt in Istanbul
- seit 2012 Lehrauftrag an der Musik- und Kunstschule ATARAXIA e.V., Schwerin: Kinderkunstlabor

**Ausstellungen**

- 2001 Berlin, Verlagsgalerie Berliner Zeitung  
»Weißenseer Fenster - Arten der Zeichnung«  
»4« Berlin, Hotel am Lützowplatz
- 2002 Fürstenwalde/Spree, Städtische Galerie »Miniatur in der Bildenden Kunst«, K  
Berlin, Kunsthochschule Berlin-Weißensee  
»Büste-Torso«
- 2003 Berlin, Kunsthochschule Berlin-Weißensee  
»Meisterschülerpräsentationen 2003«  
Berlin, Ausstellungsprojekt des Bezirksamtes Pankow  
»Leerstand Kunstvoll«  
Auckland/Neuseeland, George Fraser Gallery  
»Work Exchange«  
Schwerin, Kunstverein Schloss Wiligrad e.V.  
»Kunstabörse«
- 2004 Berlin, Galerie Parterre »try 9«, K  
Berlin, Künstler- und Atelierhaus Dr. Sasse AG  
Feldberg, Kunstverein »Büste-Torso«
- 2005 Berlin, Galerie Pankow »mit Papier - auf Papier«, K
- 2006 Istanbul, the art studio »uzanmak/reclining/liegen«
- 2011 Schwerin, Schleswig-Holstein-Haus
- 2012 »Zeichnungen und Plastiken«



Liegende III, Collage, 70 x 100 cm, 2011



Figur, Polystyrol, H 70 cm, 2010

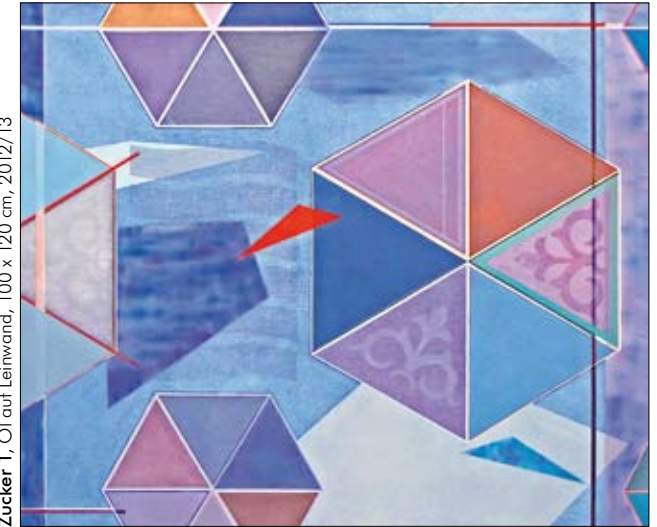
Nunmehr ist zu erleben, wie sie sich tastend, mit strenger Eigenwilligkeit und niemandem zum vordergründigen Gefallen auf ihre Vision von der großen Form zu bewegt. Am deutlichsten dürfte das auch für den uneingeweihten Betrachter bei den aus Polystyrol mit Hilfe von Nadeln und Wachs gebauten Figurationen werden, die davon träumen, als in Beton gefügte und natürlich größer dimensionierte Paare und Gruppen in Architektur- oder Landschaftsräumen aufzugehen und Zeichen zu setzen. Der hohe Abstraktions- bzw. Reduzierungsdrang ihrer Arbeitsweise, die Absicht, nichts ab- oder nachbilden zu wollen, sondern etwas Neues, nicht einfach Wiedererkennbares zu schaffen, das als Form erst kennengelernt werden will, zeigt sich schon und vielleicht sogar am deutlichsten bei den frühen Bronzearbeiten, den Büsten und Reliefs.

Ulrich Rudolph

**Inselgalerie**

g BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

**ANTJE TAUBERT**



Zucker 1, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 2012/13

**GEORDNETES PAAR**

Fragment | Konstrukt | Ornament



Torsorelief, Bronze, 17 x 15 cm, 2004

**JULIA HANSEN**

**08.08. – 07.09.2013**



## ANTJE TAUBERT

www.antjetaubert.de  
mail@antjetaubert.de

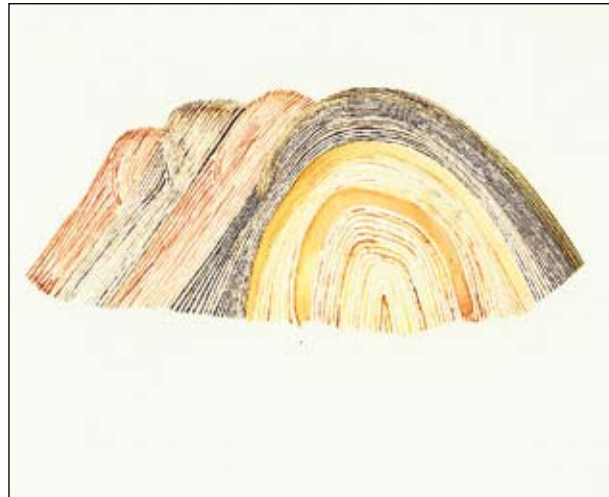
1969 in Berlin geboren  
1986/1989 Betonfahrbreiter mit Abitur  
1993/1995 Ausbildung Drucktechnik/Offsetdruck  
1995/2001 Studium Malerei und Zeichnung an der  
Kunsthochschule Berlin bei Werner Liebmann  
und Hanns Schimansky  
2001/2003 Meisterschülerin bei Hanns Schimansky

### Ausstellungen

2001 Berlin, Pasteur im Milchhof »Wir über uns« mit  
H. Zapke und K. Bischoff  
2003 Berlin, Kunsthochschule Berlin-Weißensee  
»Haus und Landschaft«, Meisterschülerpräsentation  
Berlin, Galerie am Prater »Gehäuse«  
mit Stephan J. Möller, Personalausstellung  
Berlin, Galerie Inga Kondeyne »SommerSprossen«  
Mannheim, zeitraum\_exlt / Büro für Kunst e.V.  
»Körperhaus - Zeichnungen«  
2004 Berlin, Galerie Parterre »try 9«  
Berlin, Künstler- u. Atelierhaus Dr. Sasse AG,  
Ausstellung mit Julia Burkert, Hendrikje Jakobsen  
Amersfoort/Niederlande, Galerie Lokaal 4  
»Schöne kalte Stadt«, Personalausstellung  
2005 Berlin, projektraum alte feuerwache »von mir aus«  
mit Antonia Klosterfelde und Seraphina Lenz  
2006 Feldberg/Mecklenburg, Kunstverein Feldberger Land  
e.V. »Solitaire«, Personalausstellung  
2008 Amersfoort/Niederlande, Galerie Lokaal 4  
»Grüsse aus... - Bild und Heimat«,  
Personalausstellung  
2010 Riegel a. K., Kunsthalle Messmer »André-Evard-  
Kunstpreis der Messmer Foundation«  
2011 Berlin, Kunstraum plattenpalast »Bild und Heimat«  
Personalausstellung  
2012 Berlin, Studio im Hochhaus  
»Nächster Halt: Smaragdpalast« mit Andreas Rost,  
Personalausstellung



Fuchsia, Öl auf Leinwand, 120 x 140 cm, 2012



Antiatlas 3, Aquarell und Tusche auf Papier, 17 x 24 cm, 2013

Die Malerin Antje Taubert widmet sich Themen wie Haus und Landschaft, Heimat, Identität, Erinnerung und Folklore. Stets erobert sie neue Motive durch intensives Zeichnen, immer dicht an den realen Erscheinungen als visuellem Ausgangspunkt. In ihren Gemälden werden diese Motive dann enträumlicht, quasi »aufgeräumt« und abstrahiert. Mit ihrer neuesten »folkloristischen« Werkgruppe, die sie unter dem Titel »Moskauer Konfekt« zu den strengen bildhauerischen Arbeiten von Julia Hansen vorstellt, geht sie ebenso vor. Ausgangspunkt sind Dekore von russischen Verpackungen, besonders von russischem Konfekt und anderen Süßigkeiten. Entstanden sind kühlfarbene Gemälde mit imposanten Ornamenten, Strukturen oder Rastern. Diese entfernen sich durch radikale Vereinfachung und größere Dimension von ihrem realen Vorbild und führen eine neue ästhetische Existenz in Tafelbildern.

Gabi Ivan

### Ausstellungen:

**Vernissage** der 205. Ausstellung  
Donnerstag »Geordnetes Paar«  
08.08.13 19 Uhr Fragment | Konstrukt | Ornament  
Antje Taubert, Julia Hansen.  
**Finissage** der 205. Ausstellung  
Samstag »Geordnetes Paar«  
07.09.13 15 Uhr Fragment | Konstrukt | Ornament  
Antje Taubert, Julia Hansen.  
**Vernissage** der 206. Ausstellung  
Donnerstag »Nachbarinnen«  
19.09.13 19 Uhr Projekt mit den Danziger und Berliner  
Künstlerinnen

### Veranstaltungen:

Donnerstag **Lesung und Gespräch**  
25.07.13 19 Uhr Ulrike Stiglich liest aus ihrem Buch  
»Universum Ackerstraße:  
Berliner Geschichten«  
Dienstag **Lesung und Gespräch**  
13.08.13 19 Uhr Annika Reich liest aus ihrem Roman  
»34 Meter über dem Meer«

Die Ausstellungen und Veranstaltungen werden, wenn nicht anders angegeben, unterstützt durch die Berliner Senatskanzlei - Künstlerinnenförderung.

**Inselgalerie**  
g Berliner Fraueninitiative Xanthippe e.V.  
Torstraße 207, 10115 Berlin  
Fon u. Fax: (030) 2 79 18 08  
kontakt@inselgalerie-berlin.de  
**www.inselgalerie-berlin.de**

Di. - Fr. 14:00 - 19:00 Uhr  
Sa. 13:00 - 17:00 Uhr